



PRESSEMITTEILUNG

Deutsch lernen auf Burg Sternberg

Ukrainische Geflüchtete erhalten ein kostenloses Bildungsangebot

Extertal, 13. Juni 2022. Geflüchtete Menschen aus der Ukraine können ab dem 13. Juni 2022 einen Basiskurs Deutsch auf der Burg Sternberg besuchen. Der Stoff lehrt sie Alltagssituationen zu meistern. Angeboten wird das Projekt von der VHS Lippe-Ost in Kooperation mit der Netzwerk Lippe gGmbH, die Räumlichkeiten stellt der Landesverband zur Verfügung.

Einkaufen gehen, Arztbesuche, Termine beim Amt, all diese alltäglichen Situationen sind für Menschen ohne Sprachkenntnisse nicht immer einfach zu bewältigen. Integrationskurse sollen auf diese Herausforderungen des Alltags vorbereiten. Bis geflüchtete Menschen an dem Unterricht teilnehmen können, sind jedoch einige bürokratische Hürden zu meistern. Die VHS Lippe-Ost hat nun eine Übergangslösung geschaffen: In Kooperation mit der Netzwerk Lippe gGmbH bietet die Volkshochschule Lippe-Ost einen von insgesamt 28 kreisweiten Basiskursen in Deutsch an. „Unser Ziel war es ein schnelles und niederschwelliges Angebot für Ukrainerinnen und Ukrainer zu schaffen. Seit 2018 koordiniert das Netzwerk Lippe im Auftrag von Jobcenter und Kreis Lippe die Sprachlernangebote, auf dieser Basis konnten wir aufsetzen und stellen für die sprachliche Erstorientierung ein Budget für die Umsetzung der Kurse zur Verfügung“, erklärte Nora Wieners, Leiterin des Bereichs Arbeitsmarktintegration/Modellprojekte bei der Netzwerk Lippe gGmbH. „Damit möchten wir den Geflüchteten eine erste Hilfestellung bieten, um sich im Alltag besser zu orientieren und zu kommunizieren“, ergänzt Andrea Lemm, VHS-Leiterin, Integrationsmanagerin und Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache. Mit ihrem Angebot stießen die VHS Lippe-Ost und die Netzwerk Lippe gGmbH auf positive Resonanz: 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen vormittags auf der Burg Sternberg ein, um Deutsch zu lernen. Insgesamt 60 Unterrichtseinheiten sind für den Basiskurs vorgesehen, aufgeteilt auf drei Tage die Woche, je vier Einheiten am Tag. Der Kurs geht noch bis zum 18. Juli 2022.

Dass die Burg Sternberg als Seminarort ausgewählt wurde, ist kein Zufall, wie Vorstandsvorsteher Jörg Düning-Gast erzählt: „Wir haben die Räumlichkeiten gerne zur Verfügung gestellt. Die Burg ist gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden, wir möchten es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern so einfach wie möglich machen die Kurse zu besuchen. Deshalb wurden die Unterrichtszeiten auch an den Busfahrplan sowie die Betreuungszeiten der Kindertagesstätten angepasst.“

Der Besuch der Deutschkurse ist für alle Geflüchteten freiwillig. Die VHS Lippe-Ost und die Netzwerk Lippe gGmbH bieten den Unterricht an, um Geflüchteten einen ersten Einstieg und erste Orientierung bieten zu können, bevor sie weitere Integrationskurse besuchen.

Bildunterschrift:

Freuen sich gemeinsam mit den ersten ukrainischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern über das unbürokratische Hilfsangebot (v.l.n.r.): Vorstandsvorsteher Jörg Düning-Gast, Nora Wieners von der Netzwerk Lippe gGmbH, Andrea Lemm von der VHS Lippe-Ost sowie Frank Jendreck vom Landesverband (5. von Links) und Nicole Grützmaker von der VHS Lippe-Ost (7. Von links). (Foto: Landesverband Lippe)

Burg Sternberg:

1252 wurde der Besitz der Burg Sternberg durch Heinrich Graf von Sternberg urkundlich belegt, 1405 fielen Burg und Grafschaft Sternberg an die Edelherrn zu Lippe. Seit 1949 gehört die Burg dem Landesverband Lippe. Sie beherbergt das „Klingende Museum“, das Instrumente aus der Sammlung Peter Harlans zeigt. Angegliedert ist eine Instrumentenbauwerkstatt, für Schulklassen werden Instrumen-

tenbaukurse angeboten. Die Burg ist zudem ein bevorzugter Veranstaltungsort für kulturelle und feierliche Anlässe wie Konzerte, Vorträge, Workshops, Tagungen, Hochzeitsfeiern oder Taufen.

Über die Burg Sternberg hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.900 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.